Tipps · Treffs · Termine

Vereine / Organisationen

Welzheim
Turn- und Sportfreunde Welzheim:
Turnen: Hofgartenhalle: 16.15-17 Uhr und 17.15-18 Uhr, Eltern-/Kindturnen (bis 4 Jahre); 18-20 Uhr, Gerätturnen (gemischt ab 2. Klasse). – Gottlob-Bauknecht-Halle: 18-19 Uhr, Frauengymnastik (40-60 Jahre); 19-20 Uhr, Gymnastik und Entspannung Frauen. – Eugen-Hohly-Halle: 17-17.45 Uhr, Jazzdance (weibl. 1. + 2. Klasse), 17-18.45 Uhr (3. bis 5. Klasse); Zumba, 19-19.50 Uhr.
Schach: 15-17 Uhr, Jugendtraining, TSF-Geschäftsstelle, Burgstraße 47.
Leichtathletik: Kerner-Halle: 17.30-18.30 Uhr, Kinder U 12 (Jahrgang 2006 + 2005); 18-20 Uhr, Jugend U 14 (Jahrgang 2004 + 2003).
Handball: Kerner-Halle: 18-19.30 Uhr, Training männliche B-Jugend; 20-22 Uhr, Männer 1. – Hofgartenhalle: 20-22 Uhr, Männer 2.
Budo-Sport: Gemeinschaftsheim: 18 bis 19 Uhr, Teakwondo für Jugendliche/Erwachsene; 18-19.30 Uhr, Kick-Boxen; 19.20-21 Uhr, Fächer-Qigong.
Ski- und Snowboard: Gottlob-Bauknecht-Halle: 20-21.30 Uhr, Skigymnastik „30 plus“.
Schützengilde Welzheim: Training Bogenabteilung, Franz-Baum-Halle: 14-15 Uhr Anfänger; 15-17 Uhr Schüler und Jugend; 17-20 Uhr Kadertraining (Teilnahme nach Absprache); 18-20 Uhr, Gewehrschützen.
FC Welzheim 06 (Fußball): Sportplatz Tannwiese: 17.30-19 Uhr, D-2-Junioren (U 12) und 18-19.30 Uhr, B-Juniorinnen (U 16/U 17).
EK Welzheim Tischtennis: 18-20 Uhr, Hofgartenhalle, Training für alle Mitglieder.
Jahrgang 1927/28: Treffen zum Mittagessen, Restaurant „Ionio“, am Kirchplatz, 12 Uhr.
Jahrgang 1932/33: Treffen zum Mittagessen, Gasthaus „Lamm“, Welzheim, 12 Uhr.
Jahrgang 1942/43: 18 Uhr, „Lamm“ Welzheim, Stammtisch.
Gruppe „Senioren Online“: 16 Uhr, Ratssaal Rathaus, Info-Treffen für Benutzer von Laptop, Tablet, Smartphone (Geräte bitte mitbringen). Vorabinfo: Helmut Gröner ☏ 0 71 82 / 935 18 20 oder E-Mail: huw.Groener@web.de
DRK-Ortsverein: 18-20 Uhr, DRK-Garage, Schlossgartenstr. 88/1, Kleiderannahme.
Tagesmütter Welzheimer Wald e. V., Brunnenstraße 18: Sprechstunde, 9-11.30 Uhr, ☏ 0 71 82 / 80 58 87-0.
Evangelische Kirchengemeinde: Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 14 Uhr, Konfi-Kurs Ost und Nord; 16 Uhr, Konfi-Kurs West; 18 Uhr, Jugendtraining Indiaca; 19.30 Uhr, Indiaca-Gruppe Lindauer; 19.30 Uhr, Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats Welzheim. – Schulhaus Rienharz: 14 Uhr, Konfi-Kurs Rienharz.
Freiwillige Feuerwehr Welzheim: 20 Uhr, Aula Limes-Gymnasium, Probe Fanfarenzug.
Rollstuhlsportgruppe Welzheimer Wald: 15 Uhr, Hohly-Halle, Rehasport Übungszeit; Infos: 0 71 84 / 9 10 20 und 0 71 82 / 32 27.
Akkordeonorchester Welzheim: 19.45 Uhr, Gemeinschaftsheim, Probe.
DRK Welzheim: 14-16 Uhr, Schlossgartenstraße 88/1, Seniorentanz.
Arbeiterwohlfahrt Welzheim: 14-18 Uhr, Gemeinschaftsheim, Nähstube.
Rheumaliga Welzheim: Warmwassergymnastik, Osteoporosegruppe I: 15.30 Uhr, im Diakoniewerk Bethel, Übungsstunde.
Landfrauenverein: 9.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Seniorengymnastik; 9.30 Uhr.

Alfdorf
Alfdorfer Lauftreff: 18 Uhr, Neue Halle, Lauftreff für jedermann.
Alfdorf-Rienharz
Liederkranz Rienharz: 20 Uhr, Vereinszimmer (altes Schulhaus), Singstunde.
Alfdorf-Pfahlbronn
Landfrauenverein Pfahlbronn: 19-20.15 Uhr, Vereinsraum Bürgerzentrum, Gymnastik.
SV Pfahlbronn: 16.15-17.15 Uhr, Bürgerzentrum, Vorschulturnen für Kinder.

Kaisersbach
SV Kaisersbach: Gemeindehalle: 15-16 Uhr, Fit Kids (Jungen/Mädchen 2. bis 4. Klasse); 16-17 Uhr, Eltern- und Kindturnen; 19 Uhr, Jedermannturnen.
Landfrauenverein Kaisersbach: 20 Uhr, Gemeindehalle, Gymnastik.

Öffentliche Einrichtungen

Sternwarte Welzheim: 21 Uhr, öffentliche Führung (nur bei sternklarem Wetter).
Mediathek Welzheim, Kirchplatz 2: 10-12.30 Uhr, geöffnet.
Häckselplatz Alfdorf-Pfahlbronn, Leintalweg: 17-18 Uhr geöffnet.
Mülldeponie „Lichte“ Kaisersbach: geöffnet 8.30-12 Uhr, 13-16.30 Uhr, ☏ 0 71 84 / 3 30.

Ärzte

Einzugsbereich Welzheim, Kaisersbach, Wieslauftal bis Althütte, Lorch und Walkersbach: Bereitschaftsdienstpraxis am Kreiskrankenhaus Schorndorf, Schlichtener Straße 105: Montag bis Donnerstag 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr am Folgetag, ☏ 116 117.
Welzheim, Kaisersbach:
Ärztlicher Vertretungsdienst werktags von 7 bis 18 Uhr: ☏ 01 80 / 50 11 20 78.
Alfdorf, Pfahlbronn, Brech, Brend, Höldis:
Werktags von Montag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr: Notfalldiensthabende zu erfahren über Anrufbeantworter der Alfdorfer Hausärzte oder von 13 bis 8 Uhr, DRK-Leitzentrum 116 117.

Apotheken-Notdienst

Mittwoch, 28. September, 8.30 Uhr, bis Donnerstag, 29. September, 8.30 Uhr: Apotheke am Ottilienberg Schorndorf, Silcherstraße 77, Schorndorf, ☏ 0 71 81 / 7 13 13.

Wir gratulieren

Althütte: zum 75. Geburtstag Herrn Helmut Golderer.
Rudersberg-Asperglen: zum 80. Geburtstag Frau Irmgard Jaudes.

Gäste aus Auerbach erlebten ereignisreiche Tage

Welzheim.
Bei schönstem Wetter kamen die Auerbacher Schülerinnen und Schüler in Welzheim an. In Empfang genommen wurden die Kolleginnen und Kollegen um Schulleiterin Hannelore Viertel von den Welzheimer Schulleitern Werner Walter-Krause und Peter Beck sowie Gunter Mager und Kollegin Brigitte Macha. Vor den Auerbacher Gästen lagen ereignisreiche Tage mit dem Besuch des Mercedes-Benz-Museums, des Bahnhofsturmes und einem Rundgang durch die Stuttgarter Innenstadt. Insbesondere das Mercedes-Benz-Museum stieß mit seinen technischen und zeitgeschichtlichen Hintergrundinformationen auf reges Interesse. Selbst in Augenschein nahmen die Auerbacher Gäste das Projekt Stuttgart 21, eine der größten Baustellen Deutschlands. Vom Bahnhofsturm aus hatte man einen guten Blick auf die Baugruben, so dass sich jeder selbst einen Eindruck über die Größe der Baustelle und deren Baufortschritt machen konnte. Der anschließende Rundgang durch Stuttgarts Innenstadt wurde von den Auerbacher Schülern gerne angenommen. Manch einer bedauerte, nicht mehr Zeit zur Verfügung zu haben, um wenigstens das Württembergische Landesmuseum besuchen zu können. Die Grabstätte des kürzlich verstorbenen Otmar Baumanns, einer der Initiatoren der Partnerschaft zwischen Auerbach und Welzheim, stand am nächsten Morgen auf dem Programm. Sehr bewegt standen alle am Grab, um im Stillen des Mannes zu gedenken, der so viel zur Versöhnung zwischen Ost und West beigetragen hat. Schön war es zu sehen, wie sich trotz der Entfernung der beiden Partnerstädte Freundschaften zwischen den Schülern entwickelt hatten, die spätestens im nächsten Jahr beim Gegenbesuch weiter vertieft werden können. Bild: Privat

Kontakt zu Freunden schnell hergestellt

Sängerkranz Alfdorf zu Besuch in der Partnergemeinde Reinstädt

Alfdorf.
Keiner der Reisenden im voll besetzten Bus wusste, was ihn bei diesem Vereinsausflug zur Partnergemeinde und dem Männergesangverein Reinstädt erwartet. Hatte man doch bereits bei der Schlossparkserenade den ersten persönlichen Kontakt geknüpft.

Eine große Gruppe aus Alfdorf besuchte die Partnergemeinde Reinstädt. Bild: privat

Nach einer spannenden Fahrt durch Franken und Thüringen kam der Bus mit etwas Verspätung in Reinstädt am Vereinsheim an. Nach dem überaus herzlichen Empfang durch alle MGV-Sänger und deren Frauen, allen voran Bürgermeister Volkmar Manz, der auch noch am Grill für das leibliche Wohl sorgte, war der gute Kontakt bei den “neuen“ Freunden schnell hergestellt. Natürlich durfte auch ein Begrüßungslied nicht fehlen.

Nach einem feuchtfröhlichen Begrüßungsabend mit viel Gesang und einem zünftigen Lagerfeuer mit alten Liedern, begleitet vom Akkordeon, wurde am späten Abend das Hotel in Jena aufgesucht.

Viele Unternehmungen standen auf dem Programm

Der nächste Tag war vollgepackt mit Unternehmungen. Das erste Ziel war die Porzellanwelt auf der Leuchtenburg bei Kahla, die als „Königin des Saaletales“ weit über das thüringische Land „leuchtet“. Die Führung durch die Ausstellung der Porzellanwelt war sehr beeindruckend. Sogar die Zutaten für die Herstellung des Porzellans konnte man selbst zusammenmischen. Mit etwas Glück waren sie auch richtig. Gegenüber der weltgrößten Vase „Arura“ findet man die kleinste nur wenige Millimeter große Teekanne der Welt.

Der Besuch der romantischen Burgschenke war danach natürlich eine Pflichtaufgabe.

Nach einem köstlichen Essen ging es weiter nach Reinstädt in die St.-Michael-Kirche. Erst ein geschichtlicher Vortrag, und dann begann das kleine Kirchenkonzert der Alfdorfer Sänger. Vizechorleiter Manfred Wolff machte seine Sache ausgezeichnet und es gab viel Applaus.

Abschluss des Tages im Vereinsheim

In der Kemenate, einem früheren Wohnturm aus der Zeit der Renaissance, wurden die Gäste aus Alfdorf zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen eingeladen. Abendessen und einen zünftigen Abschluss des Tages gab es wieder im Vereinsheim. Abwechselnd und auch gemeinsam unterhielten die beiden Chöre die Besucher bis spät in die Nacht.

Am letzten Tag hatten die Reinstädter einen musikalischen Frühschoppen mit anderen Chören organisiert. Ganz im Sinne der Alfdorfer Reisegruppe. Bürgermeister Volkmar Manz bewirtete und verwöhnte mit seinem Küchenteam die Gäste mit Thüringer Rinderroulade, Kartoffelklößen und Rotkohl.

Für die Heimfahrt gab es noch gerauchte Würste und für jeden ein Paket leckeren Kuchen.

Die Gastfreundlichkeit war unbeschreiblich

Das Fazit für diesen Ausflug war klar. Die Alfdorfer Sänger mit Anhang erlebten ein Wochenende mit unbeschreiblicher Gastlichkeit, die alle ein wenig zum Nachdenken anregte.

Eines war allen klar: Das war nicht der letzte Besuch in unserer Partnergemeinde. Es gibt noch so viel zu sehen.

An der Thüringer Porzellanstraße

■ Reinstädt ist eine Gemeinde im Süden des thüringischen Saale-Holzland-Kreises und **Teil der Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal.**

■ Zu Reinstädt gehören die Orte Geunitz und Zweifelbach sowie der Ortsteil Bergern, der **aus wenigen Häusern** besteht. Dort befindet sich die Ausflugsgaststätte „Zur Falkenburg“, ein beliebtes Wanderziel.

■ Reinstädt liegt im **Reinstädter Grund,** der sich von westlich Wittersroda bis Kahla erstreckt. Durch den Ort fließt der Reinstädter Bach. Unten im Saaletal führt die Thüringer Porzellanstraße entlang. Nördlich von Reinstädt liegt der Schönberg, südlich der Hopfberg.

■ Für Reinstädt wurde als urkundliche **Ersterwähnung** der Zeitraum von 1083 bis 16. Februar 1084 nachgewiesen.

■ Über die einst zur Kemenate gehörende **Burg** ist sehr wenig bekannt. Sie bestand schon im 10. Jahrhundert als Adelssitz. 1083 wurden Adlige nach dem Ort genannt. Sie bezeugten bei Rechtsgeschäften mehrere Urkunden. Den Bau der Kemenate begann man erst 1408. Der Kirchenbau wurde 1447 beendet. Danach haben die Besitzer des Anwesens bis zur Lehenshoheit der Ernestiner oft gewechselt. Lange war der mittelalterliche Wohnturm ungenutzt, dann wurde er Getreidespeicher und Materiallager für die Land- und Forstwirtschaft. Heute dienen die Räumlichkeiten der Kultur und der Gemeinde.

■ Kemenate, ehemalige **Wehrkirche** und der Friedhof mit den Gräbern sowie die Häuser des Dorfes bilden nach wie vor ein historisches Ensemble und prägen somit das Landschaftsbild. *(Quelle: Wikipedia)*